
181/PET XXIV. GP

Eingebracht am 28.11.2012

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Abg.z. NR Mag. Michael Hammer
Abg.z. NR Franz Kirchgatterer

An die
Präsidentin des Nationalrates
Mag.a Barbara Prammer

Dr. Karl Renner-Ring 3
017 Wien

Wien, am 28.11.2012

Sehr geehrte Frau Präsidenten!

In der Anlage überreichen wir gemäß §100 (1) GOG-NR eine

**Petition betreffend
„Verpflichtende Aufnahme der Geschichte der Heimatvertriebenen in die Lehrpläne der
Pflichtschulen und in die Schulbücher“**

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung verbleiben wir
mit den besten Grüßen,

Mag. Michael Hammer

Franz Kirchgatterer

Anlage

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

**Petition
an das österreichische Parlament**

**"Verpflichtende Aufnahme der Geschichte der Heimatvertriebenen in die
Lehrpläne der Pflichtschulen und in die Schulbücher!"**

Die Geschichte der Heimatvertriebenen in Österreich ist ein wesentlicher Teil der Geschichte Österreichs. Heimatvertriebene waren in den 40er Jahren einer der Motoren des Wiederaufbaus und in den 50er Jahren maßgeblich am Wirtschaftswunder beteiligt. Sie sind demnach ein wesentlicher Bestandteil der österreichischen Nachkriegsentwicklung.

Um die Geschichte der Heimatvertriebenen und ihre Rolle in ihrer neuen Heimat ins Bewusstsein zu rufen und weiter in Erinnerung zu halten, ist es unerlässlich, dieses Kapitel österreichischer Geschichte in die Bildungsvermittlung der Bevölkerung aufzunehmen.

Wir fordern daher, dass die Geschichte der Heimatvertriebenen, deren Herkunft und Hintergrund, deren Integration sowie deren Leistungen in und für Österreich verpflichtend in den Lehrplänen des Geschichtsunterrichts an den Pflichtschulen Berücksichtigung finden, indem diesem Themenkreis ein eigenes Kapitel in den jeweiligen Schulbüchern gewidmet wird.

